

# Das Wintersonnenwende-Horoskop und das Silvester-Horoskop

## Eine astrologische Prognose für das Jahr 2024

von Eva Maria Brandmayer

### Amerkung zur Analyse:

In dieser Analyse habe ich weniger die Fachkunde oder ergänzende Literatur der traditionellen Astrologie herangezogen. Es liegt der Versuch zu Grunde, mit Bezügen zu den Inhalten einer spirituell mentalen Schulung (H. Grill) und mit einem unterscheidenden Blick zu den astrologischen Bildern die Analyse zu formulieren. Aus diesen beiden Bezugspunkten einen Gedanken hereinzubringen, wie sich aus den planetaren Ereignissen in den Horoskopen möglicherweise eine Entwicklung denken ließe, ist meine Idee.

Ferner liegt der Versuch darin, die Bezeichnungen von Rudolf Steiner zu den astrologischen Häusern und die Ausführungen von Heinz Grill zu den Planetenregionen zusammenzuführen.

Astrologie Profis und Astrologie Interessierte werden in dieser Analyse vermutlich die stets verwendeten Bezüge zu den Tierkreisbildern vermissen. Diese habe ich weggelassen, weil ich seit geraumer Zeit rein aus dem Studium der Planetenprinzipien und der Häuserpositionen arbeite. Das kann sich wieder ändern. Bei den Winkelbeziehung beschränke ich mich auf Konjunktionen, Sextile, Quadrate, Trigone und Oppositionen.

### Eine Zusammenfassung der astrologischen Analyse für das Jahr 2024:

Die beiden Horoskope für das Jahr 2024 zeichnen besondere Figuren: eine große Drachenfigur aus Dreiecken gebildet und zwei auffällige Oppositionen. Der obere Bereich über dem Horizont ist in beiden Horoskopen schwächer mit Planeten besetzt als der untere Bereich. Die Planeten der 7er Ordnung befinden sich überwiegend unter dem Horizont.

Für das Jahr 2024 zeigt sich eine Art „doppeltes Mondwesen“ bestehend aus Mond und Lilith in sehr dominanter Position, die letztlich in eine Abschirmung hinein läuft. (Zur Wintersonnenwende ist Lilith höchstehend. Zu Silvester ist der Mond auf Lilith zuge laufen und bildet eine Konjunktion mit ihr im 12. Haus). Es ist zu erwägen, ob dieser astrologische Rückzug ein tatsächliches Zurückweichen andeutet, oder sogar eine stärkere Projektion begünstigt. Ich interpretiere es so, dass sich die darin bündelnde Kraft sehr gut behauptet und sogar noch steigern wird.

Nimmt man Uranus als luziferisches Licht, so gesellt sich dieser zur Lilith im WSW in einem parallelen Schauplatz über dem Horizont hinzu. Er tritt auf den ersten Blick fast unmerklich aber auslösend auf und damit doch relativ stark herein. Auffällig wird er, weil er besonders das Venushafte, Beziehungsvolle über eine Opposition, die entlang der horizontalen Hauptachse verläuft, angreift. Die Venus könnte eigentlich sehr schön herauskommen. Sie steht prägnant auslösend direkt am Aszendenten des WSW-Horoskopes, ist aber aufgrund massiver negativer Winkelverbindungen beeinträchtigt. Im Silvester-Horoskop steht die Venus mit zwei Quadraten in Verbindung zur zentralen Grundspannung aus Lilith und Saturn.

Gruppenprozesse (ambivalente Mond-Jupiter-Verbindungen), die möglicherweise einen vermeintlich idealistischen Kulturauftrag bewerben, treten in Erscheinung.

Nimmt man Neptun als ahrimanisches Licht, so wirken seine Kräfte auf Mars, Venus, Merkur und Sonne.

Was wirklich eine günstige Perspektive bietet, ist eine variierende Dreieckskonstellation aus allen drei ober-sonnigen Planeten (Mars, Jupiter, Saturn) in Verbindung zur Sonne. Diese kleinen Dreiecke (unter dem Horizont) stehen Lilith / Mond-Lilith (über dem Horizont ) gegenüber.

Saturn ist dabei der Spannungsplanet. Der Saturn hat mit dieser Position als Spannungsplanet zum Mondwesen eine gewichtige Position in den Horoskopen. Das Saturnprinzip bereitet günstig gedacht, Entwicklungsschritte der Sonne für das Jahr 2024 vor.

Meines Erachtens markieren sich mit den kleinen Dreiecken mögliche Entwicklungs- und Bewusstseinschritte als Pendant zum „doppelten Mondwesen“ aus Lilith und Mond. Beispielsweise könnten die nachhaltige klare Unterscheidung von einer körperlichen, gebundenen Ebene zu einer körperfreien, gedanklichen Ebene, die Ätherisierung und der Wert des Gedankens / der Wert eines Geistigen sehr an Bedeutung gewinnen. Unterscheidungskraft und das Vertrauen in den Gedanken und die Ausdauer für den Gedanken halte ich für das Jahr 2024 für sehr wichtig. (Gedanke in der Bedeutung, wie er in der geistigen Schulung vermittelt wird) Das Potential dieser möglichen Wirkungskräfte in den variierenden Dreiecken schätze ich als sehr hoch ein. Dazu habe ich versucht, die Entwicklungsthemen genauer formuliert und begründet aus den Häuserplatzierungen der Planeten Sonne, Mars, Jupiter und Saturn, aufzuzeigen. Dieser Teil der Analyse ist als ein Versuch zu sehen, die Häuserbezeichnungen von Rudolf Steiner mit den Ausführungen von Heinz Grill zu den Planetenqualitäten zu verbinden und diese astrologisch im aktuellen Zeitbezug zu deuten.

Da sich diese kleinen günstigen Dreiecke beide in den Häusern unter dem Horizont bewegen, werte ich aber die Entfaltung ihres Kräftewirkens, als sehr nahe am Individuum und / oder als sehr nahe bei kleineren Menschengemeinschaften wirksam werdend. Es liegt aufgrund des Gehaltes und der inwohnenden Substanz jedoch die Möglichkeit darin, in einer viel größeren Wirksamkeit einen Ausdruck zu finden. Rein astrologisch gedacht wirkt davon in den Bereich über den Horizont im Jahre 2024 wenig hinein. Das öffentliche Leben oder das kollektive Bewusstsein wird wohl eher von dem Mondwesen, von Uranus (Luzifer) und noch uneindeutigen Kulturimpulsen (Jupiter mit ambivalenten Bezügen zu Sonne und Mond) bestimmt.

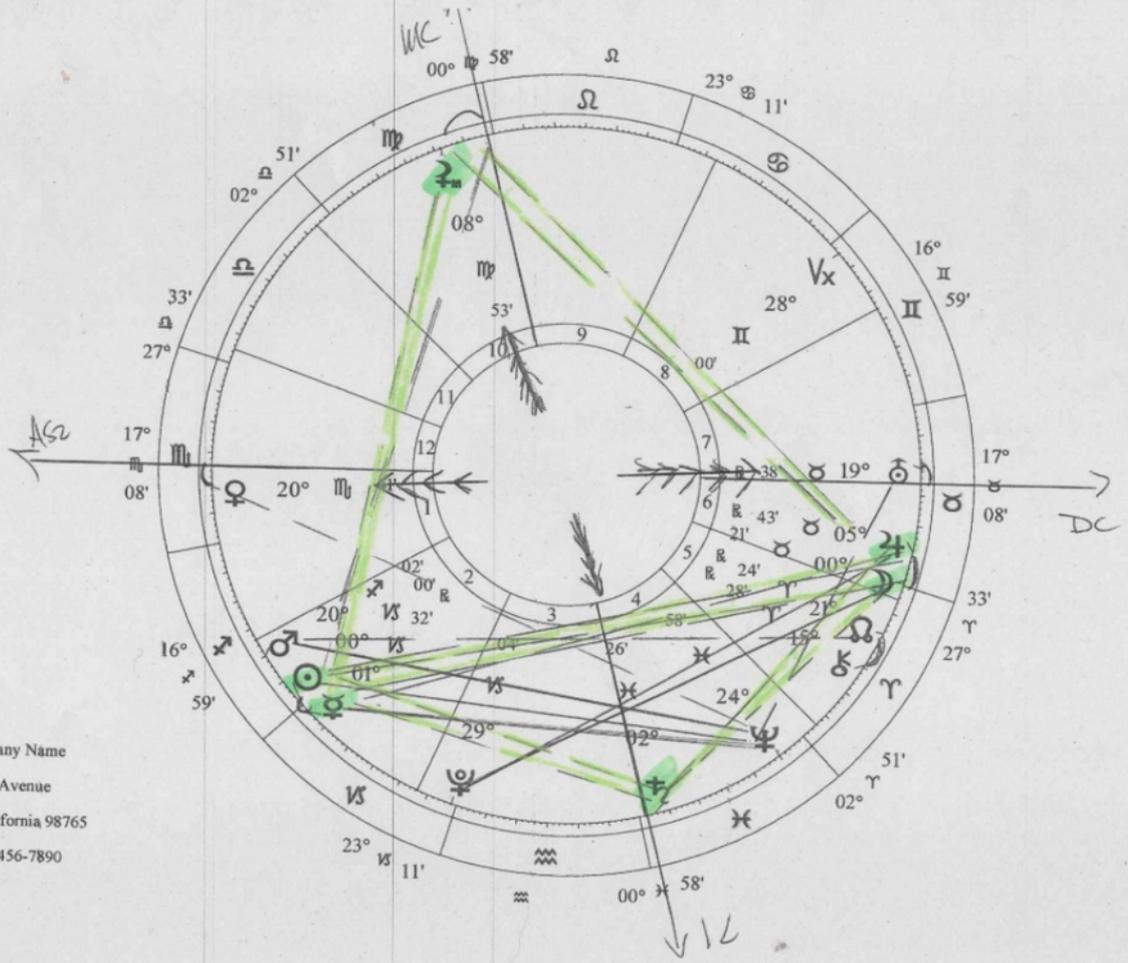
Positiv für das Jahr 2024 ist ferner, dass sich die Planeten aus der 7er Ordnung endlich einmal in den Ereignishoroskopen in mehreren günstigeren Winkelverbindungen wiederfinden und zusammenwirken können. Die Sonne ist zwar angegriffen, steht aber relativ stabil und gut aspektiert. Ich würde sie zur „Schaltzentrale“ in der großen Drachenfigur wählen, so wären alle „Sonnen-Themen“ für das Jahr 2024 auslösend und gewichtig für das Individuum, für die Gemeinschaft und die Kulturbildung.

[Nachstehend die ausführliche Analyse ...](#)

# WSW 2023

## NATAL CHART

22 December 2023  
4:27  
Standard time  
Tenno, Italy  
45 N 55 10 E 49  
Time Zone: 1 hours East  
Tropical Placidus



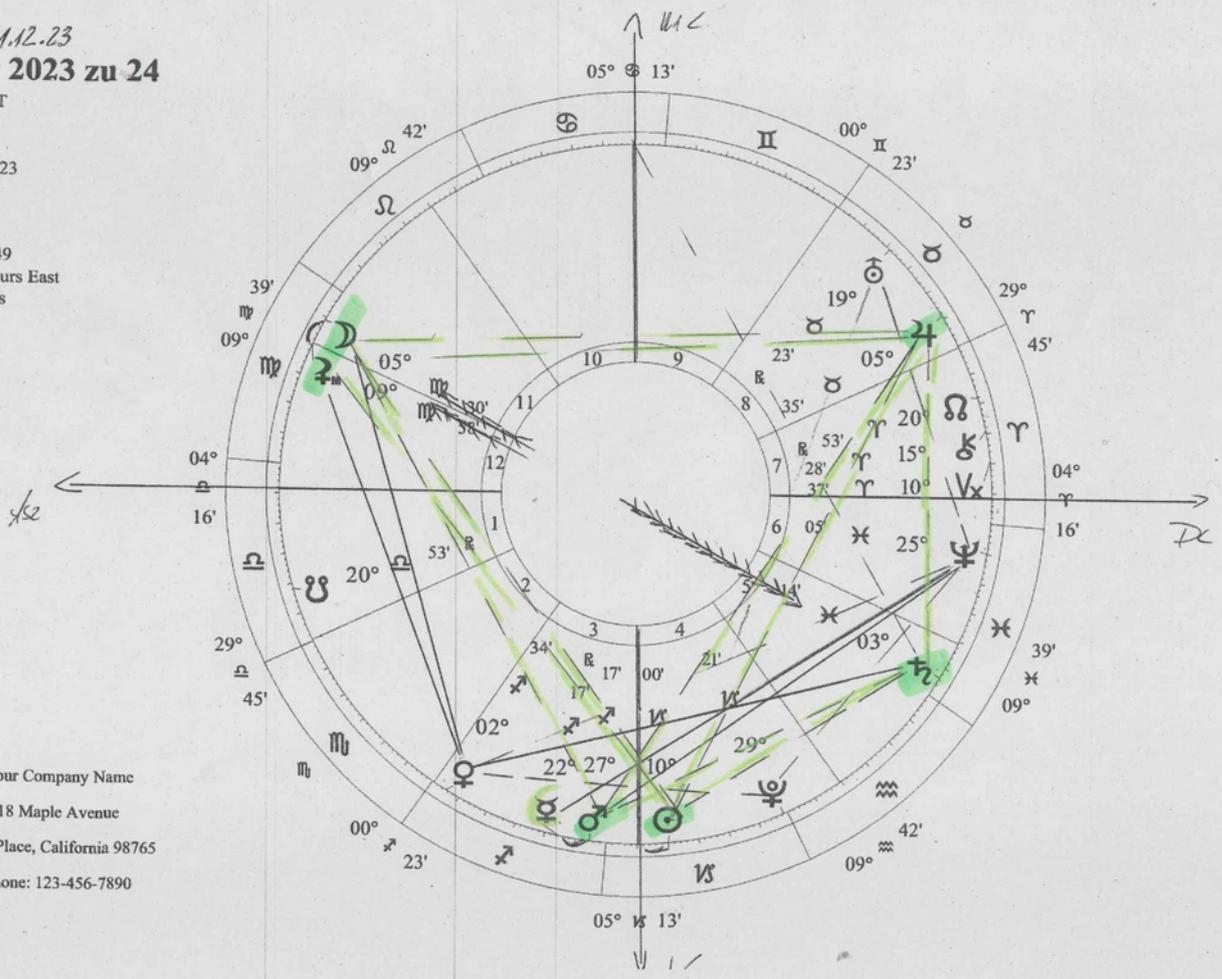
Your Company Name  
18 Maple Avenue  
Nice Place, California 98765  
Phone: 123-456-7890

31.12.23

# Silvester 2023 zu 24

## NATAL CHART

31 December 2023  
23:59  
Standard time  
Tenno, Italy  
45 N 55 10 E 49  
Time Zone: 1 hours East  
Tropical Placidus



Your Company Name  
18 Maple Avenue  
Nice Place, California 98765  
Phone: 123-456-7890

## I. Erster Blick auf beide Horoskope:

1. Eine große Drachenform zeigt sich in beiden Horoskopen. Die Drachenform zeigt eine Polarität.
2. Lilith und Mond sind in bedeutenden Positionen und steigern sich zum Jahreswechsel zu einem „abgeschirmten Doppelmond“ in einer Konjunktion
3. Sonne, Mars, Saturn und Jupiter im Verbund gewinnen für das Jahr 2024 eine Bedeutung. Es zeigen sich darin mögliche Bewusstseinschritte?!
4. Die Venus ist in beiden Horoskopen in auffälligen Positionen und Winkelverbindungen. Sie ist belastet.
5. Der Neptun zeigt in beiden Horoskopen zahlreiche Winkelverbindungen. (Sonne, Merkur, Mars, Venus, Uranus).
6. Der obere Bereich über dem Horizont ist in beiden Horoskopen schwächer mit Planeten besetzt als der untere Bereich. Die Planeten der 7er Ordnung befinden sich überwiegend unter dem Horizont.

## II. Analyse beider Horoskope:

### Eine große Drachenform zeigt sich in beiden Horoskopen. (Grün eingezeichnet)

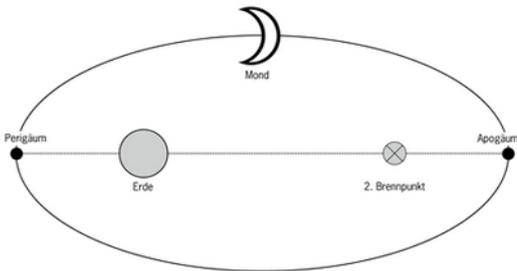
Die **große Drachenform** ist eine sehr eindrückliche, große Konstellation, die den gesamten Zodiakus zeichnet. Die beteiligten Planeten und Punkte sind: Sonne, Jupiter, Mond, Lilith. Ergänzend kommen Merkur und Mars hinzu.

- Eine Drachenform setzt sich aus zwei Dreiecken zusammen. Einem großen Dreieck, an welches sich ein kleines Dreieck an einer Dreiecksseite anschließt.
- In der Mittelachse zeigt sich eine Opposition. Die Opposition nehmen Saturn und Lilith zueinander ein.
- Interessant ist, der Mond wandert. Im Zeitraum zwischen der Wintersonnenwende und Silvester verlässt er seine Konjunktion zu Jupiter und nimmt eine neue Position in Konjunktion zu Lilith ein. Beide Mondpositionen sind bedeutend.
- Des Weiteren ist die Planetenverbindung des kleineren Dreiecks aus Sonne, Jupiter und Saturn besonders interessant. Dieser Dreierbund besteht in beiden Horoskopen. Exakt muss man jedoch dieses Bild erweitern und von jeweils zwei kleinen Dreiecken im WSW Horoskop und im Silvester-Horoskop sprechen. Einmal wirkt Merkur mit hinein, da er mit der Sonne eine Konjunktion bildet. Das zweite kleine Dreieck bildet sich aus Mars, Jupiter und Saturn. Da besteht keine direkte Konjunktion von Mars zur Sonne. Vielmehr sind Mars und Sonne über ihre Sextile zu Saturn und Trigone zu Jupiter indirekt auch in Verbindung.
- Die Häuserstellung der Drachenfigur ist in den beiden Horoskopen verschieden. (Die Tierkreiszeichen bleibt hier unberücksichtigt)

Wie könnte die **große Drachenfigur im WSW Horoskop und im Silvester-Horoskop** gedeutet werden?

## 1. Negative Kräfte – eine dominante Lilithposition im großen Dreieck (WSW-Horoskop) wandelt sich zu einem „abgeschirmten Doppelmond“ im großen Dreieck (Silvester-Horoskop)

Der höchststehendste Punkt in dem ersten WSW-Horoskop ist **Lilith**. Sie sticht als einziger, markanter Punkt über dem Horizont, in der oberen Horoskophälfte, ins Auge.



Quelle: der Grafik<sup>1</sup>

Lilith markiert einen Punkt der sich aus der Mondbahn ergibt. Entweder ist es der erdfernste Punkt (Apogäum) der Mondbahn oder der zweite Brennpunkt der elliptischen Mondbahn. Dies wäre ein leerer Mittelpunkt als Pendant zur Erdmitte gedacht. Lilith wird auch als „Schwarzer Mond“, Schatten des Mondes oder als „dunkler Zwilling des Mondes“ bezeichnet.<sup>2</sup> **Es finden also Kräfte**

**einen Namen, welche einen leeren Punkt markieren und / oder die „erdfernsten Mondenkräfte“ sind. Hinzukommt, dass der Mond dann auch am langsamsten läuft.**<sup>3</sup> Betrachtet man die Lilithposition auf Grafikmodellen und berücksichtigt man die Anschauungen und Imaginationen, die bereits über die negative Seite der Mondkräfte vorliegen, wirkt dieser Lilith-Punkt der Mondbahn sehr fern von bewussten Gedanken und erbauenden Kräften.

Für die Jahresperspektive 2024 gilt: Lilith (und Mond) steht sehr bedeutend, also provoziert sie als „Schatten des Mondes“ auch für das Jahr 2024 das Hereinwirken von negativen Mondkräften, wie Suggestionen, unbewussten Kräften aus den Kollektiv, unerlösten Kräften wie Anbindungen und Traumata.

Lilith steht im ersten WSW-Horoskop an der Spitze des X. Hauses. Das **zehnte Haus** benennt Rudolf Steiner mit: **“der Mensch an der höchsten Peripherie”**<sup>4</sup>. Die traditionelle Astrologie sieht das 10. Haus als Berufungspunkt, als Stellung in der Außenwelt. Stände beispielsweise eine Sonne am höchsten Punkt mit zahlreichen und guten Winkelverbindungen könnte man schon von einem „Sonnenjahr“ oder von einem „Sonnen-Ideal“ sprechen. Die Kräfte und Prinzipien der Sonne und des Sonnenlichtes könnten ein besonderes Gewicht erhalten, die der Mensch dann aber auch ergreifen und realisieren müsste. Dieser höchste Punkt im Horoskop ist also eine sehr besondere und mächtige Position für Lilith. Für die seelisch-geistige Entwicklung der Menschen in einem Ereignishoroskop ist es eine schwierige Position.

Ein Horoskop ist keine Sichtbarmachung einer spirituellen Quelle oder eines spirituellen Punktes. Ein Horoskop bietet wohl eher Perspektiven auf eine physische, ätherische und astrale Ebene. Das Ich oder das Geistige sieht man nicht im Horoskop. Um eine Erfahrung oder eine Sicht zu den geistigen Welten und Gesetzen zu entwickeln, wendet sich der Mensch an eine spirituelle Quelle und pflegt eine geistige Schulung. In der Schulung lernen wir aus einer Beziehung zum spirituellen Lehrer, eigenständig geeignete Gedanken in Beziehung zu Imaginationen und Phänomenen heranzubilden. Um die Lilithposition an der

<sup>1</sup> Christine Wochinger <https://www.diesternenbotschafterin.at/astrologie/lilith-astrologisch-und-astrologisch-in-aller-kuerze/>  
[https://www.astro.com/astrowiki/de/Datei:Mondbahn\\_Brennpunkte.png](https://www.astro.com/astrowiki/de/Datei:Mondbahn_Brennpunkte.png), 09.12.23 9.17 Uhr

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Lilith\\_\(Astrologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lilith_(Astrologie)), 09.12.23 9.17 Uhr

<sup>3</sup> [https://www.astro.com/astrologie/in\\_lilithaspekte\\_g.htm](https://www.astro.com/astrologie/in_lilithaspekte_g.htm), 09.12.23 9.17 Uhr

<sup>4</sup> (<https://anthrowiki.at/Astrologie>, 10.12.23, 19.24 Uhr)

Spitze des 10. Hauses in diesem Horoskop erfassen zu können, scheint nun eine Unterscheidung wichtig, was oder wer ist eine spirituelle Quelle? Wohin richtet sich der Mensch aus? Denn Lilith begünstigt ein Irrtum, dass den Menschen eher davon ablenkt, sich an eine reale spirituelle Quelle zu wenden. Für das Jahr 2024 stellt sich deshalb die Frage, auf was ist der Mensch möglicherweise ausgerichtet, wenn eine so markante Lilithposition am Zenit im WSW-Horoskop auftritt?

Dazu drei beispielhafte „Szenen“, was sich ausdrücken könnten:

1. Falls der Mensch 2024 aus seinem aktuellen Standpunkt noch oben in den Himmel blickt und dabei mehr oder weniger bewusst oder unbewusst einen höchsten Punkt sucht, trifft er auf Lilith. An seiner höchsten Peripherie ist Lilith mit ihrer Wirksamkeit platziert. Es liegt aber in der Natur von Lilith, dass Ihre Kräftewirkungen beispielsweise höhere Inhalte oder Ideale, einen höheren Leitgedanken, welche sinnbildlich mit der Spitze des 10. Hauses markiert wären, verschleiert. An den Menschen im Jahre 2024 wird sichtbar, es existiert noch gar kein höherer Inhalt oder Gedanke an der höchsten Peripherie. Der Mensch ist also in einem unbewussten, leider sogar in einem verschleierten Zustand.

2. Da im WSW-Horoskop die Lilithposition in ein großes Dreieck mit einer Jupiter/Mond-Konjunktion und einer Sonne-Merkur-Konjunktion eingebunden ist, kann man diese Lilithkraft auch so werten, dass vermehrt unbewusste Qualitäten, Motive und Themen in das bewusste Leben und in das inhaltliche In-Beziehung-Treten herein spielen und Ablenkungen erzeugen. Lilith hat den Drang ins Unbewusste zu gehen, bzw. Kräfte, die im Unbewussten liegen, zu aktivieren. Manche Astrologen sehen in Lilith die Sichtbarmachung von Traumata und Verletzungen. Wobei sich der Umgang mit diesen in einem intensiven Lebensdrang, oder in einer Art Lebensverweigerung widerspiegeln kann.<sup>5</sup> Der Bedarf an Psychotherapien und die Not psychischer Bedrängnisse könnte 2024 boomen, da sich der Mensch vermehrt Kräftewirkungen ausgesetzt fühlt, die ihn psychisch überwältigen. Einige Astrologen sprechen davon, dass es günstiger wäre, dass zwischen Sonne und Mondkräften keine Winkelverbindungen in einem Horoskop auftreten, da das Sonnenprinzip als bewusstes, gestaltbildendes und schöpferisches Prinzip über den Mond ständig Irritationen oder Ablenkungen erfahren kann.

3. Wichtig in der Betrachtung des großen Dreiecks und der gesamten Drachenfigur ist also, dass sich darin problematische Kräfte mit günstigen Planeten harmonisch verbinden. So ist eine Quadratur zu Lilith immer eindeutiger zu erwägen als beispielsweise ein Sextil oder Trigon. Deshalb muss man wie unter 2. bereits dargestellt die harmonischen Winkel der Lilith oder der Mond-Lilith-Konjunktion zur Sonne und zu Jupiter besonders beachten. In dem Sinne, dass versteckte negative Kräfte auf die Planeten der 7er Ordnung entfacht werden können. Das betrifft neben der Sonne auch den Jupiter. In dem großen Dreieck im WSW Horoskop (aus Lilith, Mond/ Jupiter und Sonne) bildet der Mond eine Konjunktion zu Jupiter, die im Silvester-Horoskop zur Trigon-Verbindung wird. Eine günstige Mond Jupiter Verbindung kann konstruktiv oder destruktiv sein. Ungünstig ist sie, weil es durchaus eine Expansion von einseitigen, negativen Mondkräften begünstigen könnte. Ein einseitiges Wuchern und Wachsen könnte einen strukturbildenden Aufbau erschweren. Inwieweit sich also die Sonnenkräfte in diesem großen Dreieck durchsetzen können,

<sup>5</sup> vgl. Hans Gerhard Wicklein, „Chiron und Lilith in der Liebe - Auswirkungen im Horoskop (Astrologie)“ <https://www.youtube.com/watch?v=woE1Y8KOMRE>, 09.12.23

ist fraglich. Fraglich ist ferner, inwieweit sich der Jupiter in diesem großen Dreieck und in Konjunktion zum Mond oder später im Trigon zum Mond in seinen seelisch-geistigen Potentialen (dazu später mehr) zeigen kann. Eine Jupiter-Mond Verbindung beschert im banalen Sinne Überschwänglichkeit, ein zu viel des Guten. Üppiges Essen, Gewichtszunahmen, eine gewisse Zügellosigkeit, Emotionalität und vereinnahmende Gefühle stehen damit in Verbindung. Den Jupiter verbindet man astrologisch im negativen Sinne auch mit kollektiv-motivationalen Kräften, bei welchen sich die Individuen zu Gruppen orientieren und die Bedeutung des Gedankens in der spirituellen Ausrichtung verpassen. Es könnten sich also vermehrt emotionale, engagierte Gruppenprozesse zeigen, welche beispielsweise aus Mitgefühl und aufgrund religiös-spirituelle Motivationen kulturschaffend wirksam werden wollen, die aber letztlich Spiritualität verfehlen und dem Mondprinzip zuarbeiten. Der Zenit, die Spitze des 10. Hauses im WSW Horoskop oder auch die späteren Positionen im Silvester-Horoskop wären damit ebenso mit einem vermeintlichen spirituellen Ziel, mit einem Irrtum besetzt. Diese aktuellen astrologischen Tendenzen in den Horoskopen für 2024 erinnern an eine Thematik, die H. Grill bereits im Jahresausblick für 2023 ausführte. Im „Jahresausblick auf 2023 – Teil 3“ spricht H. Grill von einer Gegenbewegung: „Eine große Gegenbewegung ist jedoch heute mit einem falschen Liebesbegriff in der Welt anwesend. Viele Menschen tun sich zusammen und erleben sich als die Vertreter einer neuen Zeit. Sie sprechen von Kulturaufträgen. Die Bemühungen sind menschlich gesehen sehr lobenswert, aber es fehlt die Sicht zu der Schwelle, die in der ganzen Menschheit ansteht. Was ist eine Schwelle? Was bedeutet der sogenannte Hüter der Schwelle, der in den Schriften von Rudolf Steiner und auch in Schriften von mir benannt ist?“<sup>6</sup>

Die dominante Lilithposition am Zenit des WSW-Horoskopes ändert sich zum Jahreswechsel. Der Mond läuft im Zeitraum zwischen der Wintersonnenwende und Silvester auf Lilith zu und bildet am 31.12.23 eine Konjunktion mit ihr. Der Mond durchläuft den Tierkreis oft und schnell im Vergleich zu allen anderen Punkten / Planeten. Dass er wiederum eine solch bedeutende Position zum Silvester 2023/24 einnimmt, ist eine Besonderheit! Soweit ich die astrologische Fachkunde richtig verstehe, **wäre also um den Silvester-tag 2023 / 24 gegeben, dass sich der Mond mit der Konjunktion zu Lilith an der erdfernten Position befindet und langsam läuft.** Die **Besonderheit der Phase des langsamen Mondenlaufs** wirft auch Fragen und Überlegungen auf. Wie viel Zeit verschwendet der Mensch, wenn er sich mit unbewussten Kräften beschäftigt? Oder wie viel Lebenszeit geht verloren, in welcher sich der Mensch unbewusst treiben lässt? Das Merkmal der fernen Position des Mondes zum Jahreswechsel muss nicht heißen, dass die Mondkräfte ferner auf den Menschen einwirken und damit schwächer wären. Es könnte sogar sein, dass besonders die Kraft, die mehr aus einer Ferne wirkt und langsam läuft, an Intensität gewinnt. Der astrologisch markierte erdfernste Punkt der Mondbahn könnte möglicherweise sehr nah beim Menschen tief in seinem Inneren liegen. Der Mond potenziert also eine negative Kraft, in dem er zur Lilith wandert, eine Konjunktion bildet und als Spannungsherrscherpaar im Bunde mit Lilith auftritt. Die Mondsphäre kennzeichnet das Karma Loka. Lilith als ein leerer Punkt der Mondbahn markiert astrologisch interpretiert Abgründe aus entgleisten Trieben, aus Traumata, Ängsten und Krankheiten usw. **Sinnbildlich könnte man sagen, es ist eine Art „Doppelmond“, der Mond und sein „Schatten“, der sich zu Silvester zeigt.**

<sup>6</sup> Heinz Grill, <https://heinz-grill.de/2023-menschliche-schoepferkraft/>, 11.12.23, 9.46 Uhr

Astrologisch gedacht, kommen die Häuserpositionen als Ereignisfelder hinzu. Die Häuserposition der Lilith wechselt dabei von der Spitze des X. Hauses (WSW-Horoskop) zur Spitze des 12. Hauses (Silvesterhoroskop). Es ist wiederum eine Konjunktion zur Häuserspitze, damit auslösend und besonders betont. Mit der Häuserposition 12 befindet sich die **Lilith-Mond-Konjunktion wie im Abseits**. Dem 12. Haus werden aus der traditionellen Astrologie u.a. karmische Ereignisse, psychische Krankheiten, Arbeit im Verborgenen, Feinde, Eingesperrtsein, und Institutionen wie Gefängnisse und Anstalten, zugeordnet. R. Steiner bezeichnete das 12. Haus mit **“Widriges im Abgeschlossenen”** <sup>7</sup> Die Wanderung von den Häuserspitzen 10. Haus zum 12. Haus **zeigt zuerst eine mächtige Dominanz, die sich letztlich aber in eine Abschirmung hinein bewegt**. Aber dieses „abgeschirmte Doppelmondwesen“ bleibt ja nicht unwirksam und unsichtbar. Astrologisch ist der Mond mit seinem Schatten im Abseits, damit sind die Kräfte aber nicht weg in der realen Welt. **Vielmehr müsste sich im Jahre 2024 mit ziemlicher Kraft ein abgeschirmtes Monden-Wesen herein projizieren.**

Versucht man diese aufgezählten astrologischen Bilder mit tatsächlichen irdischen und auch seelisch-geistigen Gegebenheiten in Beziehung zu setzen, würden sich die Ereignisse und Kräfte anbieten, wie jene der beschriebenen Schattengestalt und das Ereignis des Schwellenerlebnisses, die in den vergangenen Jahren in des Jahresausblicken von H. Grill geschildert wurden. <sup>8</sup>

Astrologisch gesprochen werden im Jahre 2024, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, negative Kräfte, die dem Monde verwandt sind, wie sie unser aktueller Zeitgeist transportiert und wie sie bereits in das Innere des Menschen Einzug gefunden haben ihren Platz erhalten wollen und können. Die Menschen werden mit einer Fülle von Kräften die in halb- und unbewusst beeinflussen, wie Suggestionen, Projektionen, Introjektionen usw weiterhin zu tun haben. Ein Großteil der Menschen fällt möglicherweise sogar in das große Irrtum, dass sie den Mond und den „Schatten des Mondes“, zum vermeintlichen Leitgedanken erheben und damit schwere Irrtümer weiterhin erhöhen.

**Astrologisch würde ich aufgrund der Horoskope soweit gehen, dass es sein könnte, dass sich Teile der Bevölkerung aus ihrer inneren Projektion heraus, Führer erschaffen, die dem Mondwesen zugeneigt sind und dass zudem Pseudo-Kulturthemen weiter verfolgt werden, die im Keime das Mondwesen und seinen Schatten nähren. Der Mensch könnte also, um nochmal Bezug zu nehmen, die Schattengestalt, die im Jahre 2022 in sein Inneres hinabgestiegen ist, im Jahre 2024 aus seinem Innenleben im großen Stile in den Kosmos wiederum hinaus projizieren und es noch extremer zum großen Ideal und zur großen Wirkung erheben wollen.**

Schlussendlich kann ich das nicht als gewiss eintretende Begebenheit benennen, aber im Hinblick auf die Zeitphänomene und die Verfassung der Menschen halte ich es für wahrscheinlich. Um einen Bezug zu den gesellschaftlichen Ereignissen in Deutschland herzustellen, ist in diesem Zusammenhang ein Artikel von Boris Reitschuster interessant, den er kürzlich veröffentlichte. Reitschuster kommt aus der Beobachtung der

---

<sup>7</sup> <https://anthrowiki.at/Astrologie>. 10.12.23, 19.24 Uhr

<sup>8</sup> Vgl. <https://heinz-grill.de/2022-gedanke-geist-vernunft-prognose/>, und <https://heinz-grill.de/ausblick-2023-aggression-gewaltpotential-krieg/>.

Politik und der gesellschaftlichen Ereignisse zu Erwägungen und zu einer Prognose für Deutschland. Diese Sicht findet Übereinstimmungen bei anderen Autoren der neuen Medien. : „Warum Habeck & Co. Muffensausen haben.....und warum das nicht unbedingt eine gute Nachricht ist“<sup>9</sup>

Was Reitschuster in seinem Artikel über die Ampel-Regierung und die öffentlichen Medien ausdrückt, lässt sich auf viele Menschen erweitern. Da wir ja nicht davon ausgehen können, dass „das Böse“ alleinig bei den Reichen oder Politikern zu finden wäre, sondern tief in jedem Menschen in Form von Bindungen sitzt und sowohl der Bürger, der Gutmensch, der vermeintlich spirituelle Mensch und auch der Geistesschüler, der nicht die Position einnimmt, die er einnehmen müsste, allesamt im negativen Sinne zusammenwirken. Und da sich in jedem einzelnen Menschen, in jedem Lebensfeld und in jedem Lebensstandort aktuell die Konfrontation mit einer Bewusstseinschwelle markiert, könnte es sein, dass diejenigen, die diese Schwelle nicht meistern einen zerstörerischen Beitrag in Form ihrer Projektion von Bindungen im Jahre 2024 weiterhin nach außen abgeben.<sup>10</sup>

Reitschuster eröffnet in seinem Artikel eine psychologische Perspektive auf die aktuelle Politik in Deutschland. Er führt den Leser in den Selbstversuch, sich in die Position der Ampelregierung hineinzusetzen. Reitschuster spricht davon, dass es Menschen in Deutschland gibt, die als Ideologen eine Zeitenwende herbeiführen wollen, vorgeben das unausweichlich Beste zu wollen und geblendet von Unwahrheiten oder falschen Ideen, in der Realität Unheil anrichten. Sie erwarten für ihre Politik Lob von der breiten Masse, welches sie nicht erhalten. Er spricht davon, „dass inzwischen zumindest bei einigen der Koalitionäre die Erkenntnis dämmert, dass sie mit ihrer Ideologie-gesteuerten Politik des Umbaus der Gesellschaft immer heftiger in Konflikt mit der Realität geraten.“ In diesem Prozess der Verfehlung der Wirklichkeit sieht Reitschuster eine Gefahr. Diese Menschen und Menschengruppen blicken auf andere herab, treiben aber weitreichende zerstörerische Kräfte herbei.

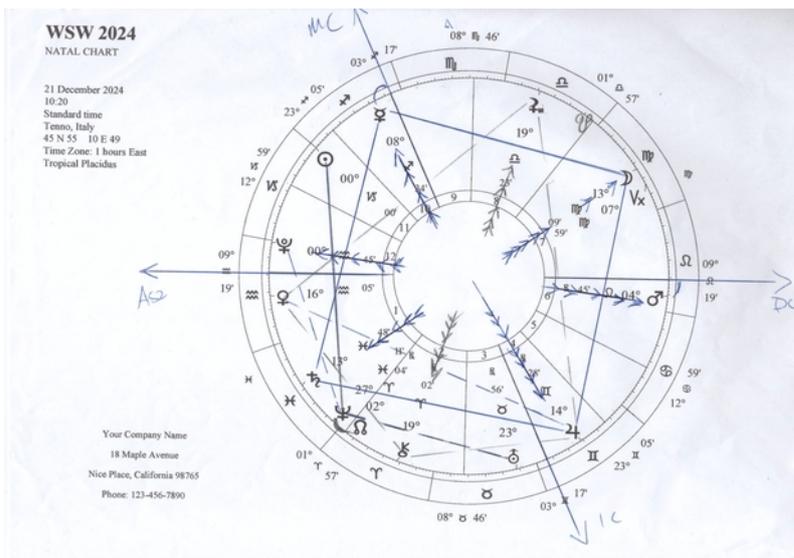
Reitschuster schreibt ironisch: „Sie stehen in der Denkschule von Hegel, der einst sinngemäß sagte: „Wenn die Tatsachen nicht mit der Theorie übereinstimmen – umso schlimmer für die Tatsachen.“ (...)

„Unsere Ideologen fühlen sich angeschlagen. In die Ecke gedrängt. Das sind sie auch. Und zwar von der Wirklichkeit. Aber das wollen sie nicht so wahrnehmen, und darum brauchen sie Sündenböcke. Die „Bösen“, die „Rechten“, die „Nazis“ – also Leute wie Sie und ich. Unsere Ideologen sehen sich in einer Art „Showdown“ (den eigentlich sprachlich besser passenden Begriff „Endkampf“ verkneife ich mir, da er historisch vergiftet ist). Und in diesem sind ihnen im Zweifelsfall alle Mittel recht. Auch solche, die undemokratisch und nicht rechtsstaatlich sind – denn sie glauben, ihr vermeintlich guter Zweck heilige die Mittel. So bitter es ist – man muss sich dessen bewusst sein, um bereit zu sein für das, was uns noch erwartet. Die Geschichte zeigt, leider: Diejenigen, die sich im Besitz der Wahrheit glauben, die sich für erleuchtet und auserwählt halten, ketten sich mit allen Mitteln an die Macht, wenn sie diese erst einmal haben. Da kann man bis zur Inquisition zurückblicken, also der Ketzerverfolgung. Man mag hoffen, dass es diesmal anders enden wird. Sich darauf zu verlassen wäre aber sträflich naiv.“<sup>11</sup>

<sup>9</sup> <https://reitschuster.de/post/warum-habeck-co-muffensausen-haben/>, 11.12.2023, 10.07 Uhr

<sup>10</sup> Vgl. Heinz Grill, „Der Zeitgeist und die Zeitphänomene“ – Ausblick auf 2023 –Teil 4a <https://heinz-grill.de/ausblick-2023-zeitgeist-zeitphaenomene/> und „Jahresausblick auf 2023 – Teil 4“, „Möglichkeiten um die Einsicht in das Zeitgeschehen in eine konstruktive Handlungsfähigkeit zu führen?“ <https://heinz-grill.de/2023-streben-erkenntnis/>, 11.12.2023, 10.07 Uhr)

<sup>11</sup> B. Reitschuster, <https://reitschuster.de/post/warum-habeck-co-muffensausen-haben/>, 11.12.2023, 10.07 Uhr)



Die negative politisch-gesellschaftliche Prognose von Reitschuster ist nicht abwegig. Astrologisch gedacht, ist für den Übergang von 2024 in das Jahr 2025 davon auszugehen, dass sich das Ausmaß der Spannungen und auch gewisse Zwänge oder eine Art festgefahrene Situation steigern wird, wie es das WSW-Horoskop von 2024 für das Jahr 2025 zeigt. Es bleibt sehr ernst, ob Menschen entpolarisierend, erbauend und friedensstiftend wirken können!?

*Das ist die erste Perspektive auf die beiden Horoskope. Damit ist nicht gesagt, dass diese negativen Kräfte gewinnen. Der Mensch mit seinen schöpferischen Möglichkeiten ist der Gestalter und Urheber der Verhältnisse.*

## 2. Die kleinen Dreiecke aus Sonne, Mars, Saturn und Jupiter. Ihre Bedeutung innerhalb der großen Drachenfigur. Die Gegenüberstellung zu den Mondkräften. Sind mögliche Entwicklungs- und Bewusstseinschritte begünstigt?

Folgt man den Ausführungen von H. Grill auf der CD "Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos"<sup>12</sup>, wird ein Unterschied zwischen untersonnigen und obersonnigen Planeten für das nachtodliche Leben herausgestellt. (Da ich aktuell die CD nicht abrufen kann, beziehe ich mich auf Notizen, die ich von den Vorträgen der CD fertigte.): Bei der untersonnigen Ebene, so H. Grill, kommt der Mensch nicht aus sich heraus und nicht zu einer Sache hin. Der Mensch möchte aus sich heraus, kann es aber nicht. Bei den obersonnigen Planeten erlebt sich der Mensch in einem Umkreis und kommt nicht in sich hinein. Der Mensch möchte in sich hinein, findet aber nicht hinein.<sup>13</sup>

Den bisher beschriebenen Mondkräften steht 2024 eine sehr günstige Verbindung aus Sonne, Jupiter, Saturn in beiden Horoskopen als Pendant gegenüber. Im Silvester-Horoskop kommt der Mars hinzu. Er bildet neben der Sonne ein zweites kleines Dreieck zu Jupiter und Saturn und erweitert damit die sehr günstige Dreiecksform mit seiner Qualität. **Zur Silvester Zeit sind damit alle drei obersonnigen Planeten mit der Sonne als vierter Planet in einer sehr günstigen Verbindung. Sie können mit ihren Qualitäten zusammenwirken und das Niveau enorm anheben.** Das Zusammenwirken beider Dreiecke aus Sonne, Mars, Jupiter und Saturn begünstigt nachstehenden Prozess. Der wohl eher im Stillen (da alle Planeten unter dem Horizont stehen), aber letztlich doch im großen Stil von Menschen realisiert werden könnte.

<sup>12</sup> H. Grill, "Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos", CD  
<sup>13</sup> ebd.

Für den Einstieg in den zweiten Teil der Analyse möchte ich eine Gemeinsamkeit, die alle beteiligten Planeten betrifft herausheben: Bei allen obersonnigen Planeten hat der **Gedanke, die Beziehung zum Gedanken und das, was sich aus dem Gedanken freisetzen kann** eine zentrale Bedeutung. Beim **Gedanken anzusetzen und ihn als Instrument zu erkennen, also den Wert des Gedankens zu erheben**, schließt sich an. Damit kennzeichnet die obersonnigen Planetensphären immer eine **Unterscheidung von bindenden, vergänglichen, körperlichen Kräften und motorischen Antrieben der Sinne zu einer körperfreien Wahrnehmungs- und Gedankenebene**. Diese kann der Mensch selber kreieren und in einer klaren Objektbeziehung führen lernen. **Der Einzelne kann über die gedankliche Ausrichtung neue, seelisch lebendige Beziehungsebenen oder Objekt-Beziehungen eröffnen und diese gehaltvoll und inhaltlich gestalten**. Dabei ist er nicht mehr so sehr bei sich, im gebundenen Selbst verhaftet. Wichtig ist, dass diese Inhalte im besten Sinne Ideale werden und einen objektiven, universalen Wert tragen. **Wenn ein Ideal in eine inhaltliche Ausgestaltung und praktische Ausdrucksform findet, beschreibt sich damit der Sonnenprozess, der das Werk und das Lebens- und Arbeitsumfeld des Einzelnen und seiner Mitmenschen erbaut und in eine Ausstrahlung führt**. Für den Menschen in seiner aktuell schwierigen und belasteten Lebenslage und für seine in einer Auflösung begriffenen kulturellen Verfassung eröffnen sich damit Perspektiven. Das ist sehr einfach und verkürzt dargestellt. Soweit ich seelische Entwicklung richtig verstehe, gewinnt der Mensch genau darüber nach und nach eine Art neues seelisch-geistiges Zentrum. Wenn sich der Mensch über seine Werke, mit seiner Arbeit **in Gedanken, in Inhalten und in Idealen, also in einer körperfreien Ebene gründen kann, findet er ein neues Zentrum**.

Diese geleisteten Lebensprozesse wirken auch auf die Seelen im Nachtodlichen. Wie eingangs bei Punkt zwei erwähnt, möchte die Seele in den obersonnigen Planetensphäre ein Zentrum finden und wäre einem Mangel oder einer Art Leiden ausgesetzt, wenn sie kein Zentrum fände. Wie genau sich das Diesseits mit dem Jenseits bedingen, wäre interessant zu erforschen. Beispielsweise, wie wirkt das Zueinander, wenn im Diesseits Menschen im obigen Sinne Zentrierung erschaffen und Seelen im Jenseitigen genau diese Zentrierung fehlt?

An dieser Stelle sei auf eine weitere Auffälligkeit beider Horoskope hingewiesen. (vgl. Punkt 6. „erster Blick“, S. 4) **In beiden Horoskopen ist der Bereich unter dem Horizont wesentlich stärker besetzt als der Bereich über dem Horizont**. Diese unterschiedliche Gewichtung in der Besetzung der Horoskophälften heißt, dass sich der Schauplatz der günstigen Planetenkräfte (Sonne, Mars, Jupiter, Saturn) in den zwei kleinen Dreiecken **näher am Menschen selbst und seinem sozialen Umfeld abspielt**. Wären diese kleinen Dreiecke über dem Horizont wirksam, würde ich die darin abgebildeten Themen mit einer größeren Öffentlichkeit, mit einer größeren allgemeingültigen Aktualität, mehr als Kulturthema bezeichnen. Man könnte es so denken, dass die genannten Entwicklungsschritte noch nicht die Mehrheit der Menschen gehen wird, weil das Thema eben noch nicht über dem Horizont ausgespannt ist. Lilith / Mond, Uranus / Luzifer sind die Themen der breiten Öffentlichkeit und wirken zwischen den Menschen.

Astrologisch gedacht würde ich für das Jahr 2024 bei der **Sonne** unten links die „**Schaltzentrale**“ setzen, um die astrologischen Konstellationen im Tierkreis zu führen. Direkt bei Jupiter oder Saturn anzu-setzen, wäre wohl schwierig, da sie im Ideal gedacht sehr reife Entwicklungsstufen markieren und zudem der gesamte astrologische Schauplatz anderen intensiven, ablenkenden Kräften ausgesetzt ist. Die Sonne steht für 2024, obwohl sie auch von Negativkräften beeinflusst ist, in beiden Horoskopen relativ stabil. **Die Sonnenqualität könnte für 2024 sehr gut eine nachvollziehbare, denkbare und empfindungsnahe Orientierung für den einzelnen Menschen und für die Menschengemeinschaften bieten. Eine gewisse Bereitschaft für die Sonnenqualität und den sozialen Prozess könnte sich zeigen.**

Verfeinert man die Analyse der astrologischen Figuren, ist es interessant, dass Sonne und Mars nahe beieinander stehen, aber keine wirkliche Konjunktion aufgrund ihres Abstandes zustande kommt. Sonne und Mars sind aber über ihre Einzelverbindungen zu Jupiter und Saturn doch in einer Verbindung. Jupiter und Saturn führen also Sonne und Mars in eine Verbindung. Der Vorteil davon ist, dass sich die Sonne uneingeschränkter in ihrer Qualität ausdrücken kann und dadurch neben vielen anderen bekannten Qualitäten auch ausgewogener und „friedvoller“ bleiben kann. Eine unmittelbare Sonne-Mars-Konjunktion würde hingegen mehr Unruhe und Konfrontationspotentiale in sich tragen. Diese **indirekte Verbindung zwischen Sonne und Mars** über Jupiter und Saturn **führt mehr die übergeordneten Perspektiven beider Planeten (Jupiter + Saturn) im Sinne von Körperfreiheit und Gedankenwelt herein. Es bleibt geordneter.**

Zurück zu dem Thema „**Horoskophälften über und unter dem Horizont**“ Ebenso ist im WSW-Horoskop der Uranus knapp über der horizontalen Achse ebenso im aufsteigen begriffen. Wie wäre diese Uranusposition zu sehen? Wenn man Uranus verwandt mit dem luziferischen Licht sieht, ist es tragisch, dass speziell er über die Achse von der horizontalen in Höhe im Aufsteigen begriffen ist. Im weitesten Sinne gedacht, **gesellt sich der Uranus / ein luziferisches Licht in die obere Horoskophälfte von Lilith.** Direkt ein Bündnis, eine Winkelverbindung zu Lilith oder zum Mond geht Uranus in keinem der beiden Horoskope ein. Er markiert eher einen weiteren Schauplatz im Tierkreis der über andere Winkel in Verbindungen zum Hauptgeschehen der großen Drachenfigur kommt. Zu Uranus später mehr, wenn die Venusposition beschrieben wird, da er eher die Venus angreift mit einer prägnanten Opposition zur Venus im WSW-Horoskop.

### **Welche Häuser / Ereignisfelder spielen bei den beiden kleinen Dreiecken eine Rolle?**

"Die Astrologie ist vom Zentralsten her, das ihr eignet, vom Kreis der zwölf Häuser aus, ein Weg zur Initiation. So sehr es scheinen mag, dass die Häuserbezeichnungen auf irdisches weisen, so sehr ist es wahr, daß bei vertiefter Betrachtung sich der ernste Charakter der zwölf Häuser enthüllt: Der zwölfstufige Durchgang stellt sich dar als ein Weg zur Initiation. (...)" <sup>14</sup> Wie ließen sich die Häuserpositionen benannt nach R. Steiner, mit den Planetenlichtern in Beziehung setzten? <sup>15</sup>

---

<sup>14</sup> Rudolf Steiner, <https://anthrowiki.at/Astrologie>, 07.12.23, 18.08 Uhr

<sup>15</sup>vgl <https://anthrowiki.at/Astrologie>, 13.12.2023, 20 Uhr

Je nach Bewusstsein und Kenntnissen wird man dazu Aussagen treffen können. Bilden sich darin Themen und mögliche Lernschritte ab?

Nachstehend ein Versuch die astrologischen Häuser in beiden Horoskopen für 2024 zu interpretieren.

Planet	Hausposition WSW-Horoskop <sup>16</sup>	Hausposition Silvester-Horoskop <sup>17</sup>
A) Sonne	2. Haus: „Ätherleib, Oben-Unten“	4. Haus: „Ichwesen, Gegensätzlichkeiten, Wesenhaftigkeit“
B) Mars	2. Haus: „Ätherleib, Oben-Unten“	3. Haus: „Astralleib; Denken, Fühlen, Wollen“
C) Jupiter	6. Haus: „Oben und Unten, Gestirn und Erde“	8. Haus: „Sterben, Tod, Vollendung“
D) Saturn	4. Haus: „Ichwesen, Gegensätzlichkeiten, Wesenhaftigkeit“	5. Haus: „Begegnung, Dreigliederung“

### A) Die Sonne im 2. und im 4. Haus: Wärmeäther und Ichwesen

Rudolf Steiner ordnet dem **2. Haus „Ätherleib, Oben-Unten“** zu. „Oben-Unten“ spricht ein typisches Merkmal des Ätherleibes, die Zweiheit an. Es existieren zwei Pole, die aufeinander wohl abgestimmt sein sollen, aus denen sich eine Entwicklung vollzieht: Die Licht- und Wärmekräfte wirken frei schaffend von oben / außen ein. Daraus ergeben sich einerseits Abtötungsprozesse, Ablöseprozesse und Ausscheidungsprozesse. Zugleich erbauen sich neue Formen. „Das dynamische, bewegte Spiel des Austausches zur Formung zukünftiger Werdeprozesse und zur Ablösung von gewordenen Formen wird durch den Ätherleib organisiert.“ <sup>18</sup> Die Sonne steht zur Wintersonnenwende 2023 in diesem Inhalt. **Vielleicht wird es für den Menschen 2024 viel besser möglich ein nachhaltiges Verstehen zu entwickeln, wie Äthergesetze wirken und wie er selbst gedanklich, inhaltlich und praktisch gestalten lernt, damit Ätherkräfte eingreifen können. Die Entwicklung des Herzzentrums, der sozial spirituelle Prozess und die Erschaffung des Wärmeäthers, könnten für den heutigen Menschen, besonders für den, der eine geistige Schulung geht, zunehmend praktikabel werden.** In der traditionellen Astrologie steht das 2. Haus für das Materielle, den Besitz, den Erwerb. Denkt man die Häuserposition der Sonne von diesem Ansatz her, verbindet man damit eine sehr materielle, praktische Stabilität, bis hin zur Überbetonung und

<sup>16</sup>vgl <https://anthrowiki.at/Astrologie>, 13.12.2023, 20 Uhr

<sup>17</sup> Ebd.

<sup>18</sup> Heinz Grill, „Das Wesensgeheimnis der Seele“, St. Wunderlich Verlag, Sigmaringen 2014, S. 104

einseitigen Materialität im negativen Sinne. Das kann sich bis zur Verbissenheit im Kampf um das Materielle steigern. Da das 2. Haus im WSW-Horoskop zudem mit Mars und Merkur besetzt ist, werden die genannten Themen 2024 prägen. Der Bürger wird weiterhin sehr mit seiner Existenz, dem Wirtschaften und seinen materiellen Perspektiven beschäftigt sein.

R. Steiner spricht beim **4. Haus von „Ichwesen, Gegensätzlichkeiten, Wesenhaftigkeit“**.

Das vierte Haus wird in der traditionellen Astrologie dem Mond zugeordnet. Die gewöhnlichen Begriffe für das vierte Haus sind das Heim, der Startpunkt. Dieser Sonne im Silvester-Horoskop ist eine Orientierung zum leiblich-psychischen, dem genetischen Ursprung zuzuordnen. Das 4. Haus kann man so sehen, dass der Mensch die Kräfte der Genetik von jenen der Individuation als Gegensätzlichkeit erlebt und gedrängt ist, etwas zurückzulassen, um sein Ichwesen zu formen. **Das ist nun die große Frage, ob der Mensch 2024 die Sonnen- und Mondkräfte an die richtige Stelle bringt oder nicht?** Man könnte meinen, das eröffnet zwei Möglichkeiten. Entweder stürzt der Mensch mit den negativen Mondkräften weiter abwärts in die Bindungen, oder der Mensch weist diese zurück. Der Einzelne wird sich möglicherweise stärker im Unterscheiden gründen können / müssen, Wesenhaftigkeit von Seele und Geist zu trennen und entsprechende Schritte unternehmen können / müssen, wie er seinen Stand in der Polarität gewinnt. Er kann dem Geistigen zugewandt sein, im Sinne der Entwicklung des Herzzentrums, zum schöpferischen Gestalter werden und Bindungen zurückweisen.

Das Gegenbild hierzu wäre ein Mensch, der sich energetisch in Absicht seiner Bevorteilung nur dem zuwendet, oder nur soweit engagiert, wie er selbst etwas herausziehen kann, das ihm zum persönlichen Gewinn wird. Es könnte also sein, dass sich im Miteinander der Menschen, im engeren Umfeld, als auch größer gedacht, im kulturellen Kontext **das Thema des Energiegewinnes ausdrückt**. Wie erschafft der Mensch wirkliche Ätherkräfte, die für ein Gesamtes erbauend wirken, oder entzieht er sogar Kräfte aus egoistischen Gründen? Das eröffnet die Frage nach dem individuellen Standpunkt aus seelisch-geistiger Perspektive.

## **B) Der Mars im 2. und im 3. Haus: Organisation von Ätherkräften und Ordnung des Astralleibes**

Der Sonne entsprechend steht der Mars im WSW-Horoskop im 2. Haus. Das Thema der Sonne ist auch jenes von Mars. **2. Haus „Ätherleib, Oben-Unten“**. Hier sei ein weiterer Gedanke eingebracht. Wie bereits erwähnt spielt sich kommendes Jahr 2024 das überwiegende Planetengeschehen unter dem Horizont ab. Es ist näher am Menschen dran. In der traditionellen Astrologie verbindet man Mars auch immer mit Kraft und dem Bewegungsleben. Gute Sportler oder Künstler, die viel körperlichen Einsatz erbringen und plastisch arbeiten, wie Bildhauer, haben oft einen starken Mars in ihren Geburtsbildern. **Insofern kann man einen Mars im 2. Haus mit dem Thema physischer Leib, Stabilität, Organisation von Lebenskraft, Bewegungsleben, Ätherisierung denken**. Führt man die bei der Sonnenqualität bereits eröffnete Idee weiter, der Mensch habe die Möglichkeit bewusst mit der Ätherisierung zu arbeiten, könnte man sich auch fragen, wird dieses Thema denn 2024 dringlich für die Menschen werden? Wird sich der Mensch beispielsweise über die Organisation von Lebenskräften oder mit seinem Bewegungsleben persönlich oder allgemein beschäftigen?

Wenn man einen Bezug zu dem Ausblick von H. Grill des vergangenen Jahres herstellt, ist diese Frage zu bejahen. Heinz Grill sprach in dem Vortrag wie folgt: „Der für 2023 vorhergesagte Polsprung und seine Wirkung auf den Menschen“ wie folgt; „Die Problematik, die auf der Grundlage dieser Verschiebungen im Menschen entsteht, äußert sich darin, dass der einzelne Mensch sehr stark dadurch seine Bewegungsmittel verliert und sowohl kleine Stoffwechselprozesse, als auch bisher unmittelbar und natürlich getätigte Bewegungen in der Sensorik und Motorik in wachsendem Maße einer Störung ausgesetzt sind. (...) Tatsächlich aber kann derjenige, der sich schult, sein Bewusstsein entwickeln und manche Bewegungsmomente freier und gezielter vom Körper vollbringen und somit auf diese Weise erste erweiterte, bis hin sogar zu metaphysischen Ansätzen gewinnen.“<sup>19</sup>

Themen in 2024 könnten sein:

- Neigungen zur Gewohnheit im Psychischen und Physischen könnten einer Prüfung unterzogen werden.
- Gewohntes Verhalten zurücklassen müssen, da es nicht mehr oder weniger funktioniert.
- Den bisherigen, gewohnten Energiehaushalt des Bewegungs- oder Alltagsverhalten zu erneuern könnte begünstigt sein. Möglichkeiten des Aufbaus aus einer bewussten Gestaltung im Sinne einer Ätherisierung eröffnen Perspektiven.

Beim Mars ist der Schauplatz des Geschehens im Silvester-Horoskop mit der 3.Hauspositionen markiert. **Das dritte Haus ist nach R. Steiner der „Astralleib; das Denken, Fühlen, Wollen“.** Man könnte die Marskraft in dieser Hausposition so interpretieren, dass sie auch besonders in der Organisation /Ordnung des Astralleibes wirksam wird. Diese Hausstellung von Mars erscheint im Umgang mit den Zeitphänomenen passend. **Mit der dominanten, abgeschirmten Lilith-Mond-Konjunktion stehen Projektionen, Introjektionen und Suggestionen in Verbindung, die einerseits von außen auf den Menschen wirken und die andererseits der Mensch auch wieder nach außen abgibt.** Die Pathologie dieses Wirkens ist bekannt.

**Der Mensch kann eigentlich seine Psyche oder sein Be- und Unterbewusstsein nicht aus seinem Innenleben heraus ordnen.** Ebenso wäre das **Aufnehmen einer Objekt-Beziehung aus dem Innenleben heraus gedacht immer eine Projektion oder einem Ergreifen ähnlich.**

**Das, was von außen an den Menschen herankommt könnte sich weiter in der Intensität steigern.** Die Aggressivität, und Irrationalität des öffentlichen Diskurses und medialen Geschäftes könnte zunehmen. Der Mensch wird sich bewusst damit auseinandersetzen müssen und eigenständig Kriterien hervorbringen, was er bei Themen zugrunde legt. Gute Mars-Impulse sind, wenn der Mensch erlernt, welche Möglichkeiten er hat, sein Bewusstsein zu orientieren und Gedanken wirksam werden zu lassen. Der Mars steht „für die Entwicklung geeigneter Denkvorstellungen für eine gesunde Aktivität des Bewusstseins“.<sup>20</sup>

Der Mars wird dem 5. Zentrum zugeordnet. Dem Milieu des Mondwesens wirken z.B. Seelenübungen, Sinneslenkung und wache Wahrnehmungsprozesse entgegen.

---

<sup>19</sup> <https://heinz-grill.de/2023-polsprung-wirkung-menschen/>, 14.12.23, 8.00 Uhr

<sup>20</sup> Heinz Grill, „Signaturen der Planeten und die seelisch.geistige Entwicklung in der Pädagogik“, Lammer Koll, 2012, S.99

## C) Der Jupiter

Grundsätzlich steht der Jupiter im Horoskop stark, aber auch in zweifelhaften Verbindungen zum Mond.

In den Ausführungen zum Jupiter von H. Grill auf der CD "Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos", wird die Jupiterqualität dargestellt: Das Zentrum in der Jupiterqualität wird so benannt, dass die individuelle Seele die Fähigkeit entfaltet, sich in eine Außenheit denkend und fühlend hineinzusetzen und Konzentration zu entwickeln. Eine Verbundenheit erschaffe sich durch die Ausdehnung des Gedankens im Sinne der Objekt-Beziehung. Das Gegenbild wäre beispielsweise das ängstliche bei sich bleiben, das den Gedanken verengt. Zu unterscheiden wäre, wie der Gedanke aus einer Sache entwickelt wird oder wie es im Gegensatz dazu ist, den Gedanken bei sich zu lassen und auf eine Sache zu projizieren. Es gehe darum, das Zentrum des Gedankens selbst als Instrument zu erleben", so H. Grill.<sup>21</sup> (Da ich aktuell die CD nicht abrufen kann, beziehe ich mich auf Notizen, die ich von den Vorträgen der CD fertigte.)

Wir befinden uns in einer Zeitentwicklung, in welcher der Einzelne in seiner Lebenszeit Jupiterqualitäten möglicherweise gar nicht entwickelt. Gewöhnlich haben wir erstmal keinen Sinn dafür, die Bedeutung des Gedankens zu erkennen und wertzuschätzen. Aufgrund der Besonderheit dieser kleinen Dreiecksvariationen aus allen obersonnigen Planeten in Verbindung zur Sonne in beiden Horoskopen für 2024 gehe ich davon aus, dass genau dies mit dem Jahre 2024 mehr Gewicht bekommen könnte. Eine astrologische These ist: **Es könnte Menschen geben, welche die Bedeutung des Gedankens vermehrt denken, sich vorstellen und aufnehmen können?! Der Mensch würde damit auch einen anderen Stand einnehmen und einen Baustein für die Bildung einer neuen Geisteskultur /Kultur legen.**

*(Die Jupiterkraft steht 2024 aber in einer Ambivalenz! Wie im ersten Teil aufgezeigt, kann es auch Gruppenprozesse oder anderweitige postulierte Kulturaufträge geben, die dem negativen Mondwesen zuarbeiten. ! Wichtig wäre diese Unterscheidungskraft zwischen der gebunden und freien Gedankenebene, wie wir es in der Schulung lernen. )*

**Der Jupiter im 6. und im 8. Haus.**

**Rudolf Steiner ordnet dem 6. Haus zu: Oben und Unten, Gestirn und Erde zu.**

**Das 8. Haus steht für: Sterben, Tod, Vollendung.**

**Sterbende Menschen, die unnatürlichen Todes sterben, sei es in den Kriegen oder im Nachgang der Coronamaßnahmen und mRNA-Injektionen gibt es derzeit viele.**

Im Ausblick auf das Jahr 2020 führte H. Grill Gedanken zu der „falschen und richtigen Stelle, an denen der Mensch steht.“ aus. Es war die Rede von Versäumnissen, von zunehmenden Kompensationen von der Opferrolle und von mißbräuchlicher Spiritualität, die neben anderen verheerenden Auswirkungen auch eine Blockade gegenüber der geistigen Entwicklung und der nachtodlichen Welt setze.<sup>22</sup> Auch über die folgenden Jahresausblicke für die Jahre 2021, 2022 und 2023 wurde und wird immer das Thema der Beziehung des Diesseits und der nachtodlichen Welt eröffnet.<sup>23</sup>

<sup>21</sup> H. Grill, "Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos", CD

<sup>22</sup> Vgl. Heinz Grill. <https://heinz-grill.de/jahr-2020-spirituell/>, 16.12.23, 9.10 Uhr

<sup>23</sup> Vgl. <https://heinz-grill.de/>

Bei Jupiter ist es schwierig, die Bedeutung der Häuserstellungen beider Horoskope zu erwägen: „Oben und Unten, Gestirn und Erde“ und „Sterben, Tod, Vollendung“ Vielleicht könnte man mit der Frage beginnen, wo ist eigentlich das Gestirn? Die Gestirne sind im Kosmos, umgangssprachlich könnte man sagen im Himmel. Das Gestirn ist oben und die Erde ist unten. Sie sind verschieden, gehören aber auch zusammen.

**Es stellt sich die Frage, ob es eine Verbindung oder eine Vermittlung zwischen Gestirn und Erde gibt?** Vermittler zwischen Gestirn und Erde oder zwischen oben und unten könnten der Mensch, der Engel oder auch für das Jahr 2024 besonders der Jupiter sein.

**Je nach dem, welchen Stand der Mensch einnimmt, vermittelt er oder vermittelt er nicht zwischen Gestirn und Erde.** Der Engel wirkt vermittelnd und tritt von oben zum Menschen unten in Verbindung, wenn der Mensch genau das leistet, was in der Jupiterqualität genannt ist, den Gedanken in einer Objekt-Beziehung aufrechterhalten und in eine Konzentration führen.<sup>24</sup> Der Mensch führt diese inhaltliche Aktivität dann weiter zu einer praktischen Leistung im schöpferischen Sinne. (Mit Hilfe des Engels?)

Für das Diesseits, für das Leben, für unser partizipieren am Kulturschaffenden ist die Bedeutung der von Gedanken geführten Objekt-Beziehung, die zu einer schöpferischen Aktivität und Leistung führt, nachvollziehbar. **Wie sehr wir damit auch Vermittler werden zwischen Gestirn und Erde und Vermittler für die Seelen im Nachtodlichen, ist uns im Ausmaß noch gar nicht bewusst.**

Mit dem Blick auf die Planeten nehmen wir erstmal etwas wahr, was wir mit unseren Augen sinnlich erfassen können. Die meisten Menschen bevorzugen es vermutlich die Planeten rein über die Wissenschaft der Astronomie zu studieren. Mit den Gestirnen ist aber auch ein seelisch-geistiges Wirken verbunden. In den Gestirnen liegen Lichtqualitäten und Entwicklungsdimensionen, die für den Menschen erst mit dem Leben nach dem Tod erfahrbar werden, wenn die Seele den Gang durch diese Planetensphären antritt. Mit dieser Nachtodlichen Welt stehen wir aber bereits als Lebende vereinfacht ausgedrückt in einer Interaktion. **Eine zunehmende Bewusstheit, wie sie seit Jahren von H. Grill angeregt und geschult wird, für dieses gegenwärtige, lebendige Beziehungsfeld zwischen Engel, Gedanke und Mensch, zwischen Lebenden und Toten, zwischen Gestirn und Erde, zwischen oben und unten könnte für das Jahr 2024 aktueller werden.**

In der traditionellen Astrologie wird das 6. Haus der Gesundheit & Krankheit, der Arbeit und Arbeitsmethodik zugeordnet. Einen Jupiter in diesem Haus interpretiert man mit dem Heilwesen und dem Heilberuf. „Jupiter im sechsten Feld zeigt ein aktives Interesse zu Dienstleistung und Aufbauarbeit an. (...) zum Wohle der anderen und zur Gesellschaftsordnung beitragen.“<sup>25</sup>

*Eine Ergänzung zu Jupiter und Kunst:*

Rudolf Steiner: "... daß es widersinnig ist, durch die menschlichen Seelenkräfte das noch einmal zu bilden, was höhere Mächte als das wahrste Kunstwerk vor uns ausbreiten. Doch haben dieselben Mächte dem Menschen ein Streben in die Seele gelegt, an dem Schöpfungswerke gewissermaßen fortzuarbeiten, um das der Welt zu geben, was diese Mächte noch nicht selbst vor die Sinne hinstellen. In allem, was der

---

<sup>24</sup>- H. Grill, "Die Heilkraft der Seele, Der Lichtäther und der Lichtseelenprozess", S. 66f.

<sup>25</sup> "Das große Lehrbuch der Astrologie, Sakoian, Acker, Orbis Verlag, München 1988, S. 217

Mensch schaffen kann, haben die schöpferischen Mächte die Natur unvollendet gelassen. Warum sollte er ihre Vollkommenheit in unvollkommener Gestalt nachbilden, da er doch ihre Unvollkommenheit in Vollkommenheit wandeln kann.“<sup>26</sup>

„In der Natur draußen und auch im menschlichen Leben kommt das, was als Geistiges darin waltet, nur bruchstückhaft und unvollständig zur Geltung und wird durch mancherlei Zufälligkeiten des äußeren Lebens verdeckt. Die Aufgabe des Künstlers besteht darin, den Schutt der unwesentlichen Zufälligkeiten beiseite zu räumen, und das was in der Natur und im menschlichen Leben zwar veranlagt, aber nicht zu Ende geführt ist, zur vollständigen Erscheinung zu bringen.“<sup>27</sup>

Ich denke, dass die Jupiterqualität, im dem Sinne, dass es darum gehe, „das Zentrum des Gedankens selbst als Instrument zu erleben“ wie es in den Ausführungen zum Jupiter von H. Grill auf der CD „Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos“ zu finden ist, für die Zukunft der Künste, wie es Rudolf Steiner oben in dem Zitat ausdrückt, sehr bedeutend sein wird. Dazu ein Beispiel aus dem Arbeitsfeld der bildenden Künste: der Kosmos tritt uns überall entgegen. Beispielsweise drücken sich die Planetensignaturen an den Menschen aus. Wir haben bisher aber nicht die Sinne dafür ausgeprägt einem Mars oder einen Saturn im Antlitz des Mensch zu erkennen. Die Planeten könnte man im Sinne des obigen Zitates als „was als Geistiges darin waltet (...) als „das „ was in der Natur und im menschlichen Leben zwar veranlagt, aber nicht zu Ende geführt ist“ und der Künstler „zur vollständigen Erscheinung“ bringt, bezeichnen. Wenn ein Künstler die Idee der Planetensignatur studiert und den Gedanken in der Objekt-Beziehung aufrecht erhält, den „Gedanken als Instrument“ (vgl. oben) verwendet, spezielle Planetensignaturen zu erforschen, wird sich diese irgendwann aussprechen. Die zunächst unsichtbare Planetensignatur wird der Künstler imaginativ schauen lernen und wird sie künstlerisch im Portrait oder in einer Plastik ausdrücken können. Damit erschließt der Künstler / die Künstlerin neue Inhalte und gestaltet in einer vollkommen neuen Weise. Im Grunde sind alle Kunstaufträge, die wir in Zusammenarbeit mit H. Grill in Italien entwickeln in diesem Sinne gehaltvoll und zukunftsweisend.

#### **D) Der Saturn im 4. und im 5. Haus:**

##### **4. Haus: Ichwesen, Gegensätzlichkeiten, Wesenhaftigkeit, 5. Haus: Begegnung, Dreigliederung**

**Der Saturn hat mit seiner Position als Spannungsplanet zum Mondwesen (Mond, Lilith) eine gewichtige Position in den Horoskopen.**

„Wenn die Seele in diese Sphäre hineintritt, so muss sie sich von den letzten Resten materialistischer, habsüchtiger, egoistischer und egozentrischer Gefühle reinigen. Sie muss nun ihre eigene , reine Lichtesdimension finden. Sie muss alles anhaftende Bewusstsein der Welt vergessen und zu sich selbst eintreten.“<sup>28</sup>

---

<sup>26</sup> vgl. Rudolf Steiner [Lit.: GA 14, S. 118](#)

<sup>27</sup> Vgl. <https://anthrowiki.at/Kunst>, 14.12.23, 22.36 Uhr

<sup>28</sup> Heinz Grill, Initiatorische Schulung in Arco. Die Seelsorge für die Verstorbenen, Edition Sarca, Copyright 2002 Lammers-Koll-Verlag Niefern-Öschelbronn, S. 55

„In der Saturnregion erfährt deshalb jener Mensch, der das Bewusstsein nicht aktiv entfaltetete, sich nicht in der Persönlichkeit transformierte und sich nicht über den Materialismus seiner selbst und der Kollektivität der Zeit hinwegsetzen konnte, eine sehr eigenartige Isolation, die ihm wieder eine zugehörige Teilnahme an seinem eigenen Zentrum verwehrt. Das Gefühl, das die Seelen in der Saturnregion durchleben müssen, ist wahrlich ein Nicht-teilhaben-Können, ein Ausgeschlossenheit aus dem eigenen Innern.“<sup>29</sup>

Anknüpfend an weitere Ausführungen von H. Grill auf der CD „Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos“<sup>30</sup> bringt der Saturn, vereinfacht ausgedrückt, den Entwicklungsschritt der Körperfreiheit. Der Mensch muss seine körperlichen Anhaftungen und Bindungen zurücklassen. Er kann auch nicht mehr aus einem Bisherigen oder aus irrümlichen Bewusstseinsformen ein Leben führen. Er muss lernen von einem größeren, universalen Prinzip auszugehen und danach seine Lebens- und Arbeitsgestaltung ausrichten lernen. Bei Saturn ist für das nachtodliche Erleben ausgesagt, dass er eine Isolation, eine Art Außenseite erleben muss, bis er zu dem Entwicklungsschritt reift, ein Zentrum aus seiner Beziehung zum universalen, geistigen Prinzip aufzurichten. Auch hier gilt, das Prinzip von „oben nach unten“ in das schöpferische Dasein hineinzufinden. Eine Unterscheidung von Reinheit und Entsagung zum Irdischen Leben im Gegensatz zu Anhaftungen und Bindungen ist hierbei ein zu leistender Schritt der Unterscheidung. (vgl. Ausführungen von H. Grill auf der CD „Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos“. Da ich aktuell die CD nicht abrufen kann, beziehe ich mich auf Notizen, die ich von den Vorträgen der CD fertigte.)

**Der Sonne im 4. Haus an Silvester geht der Saturn im 4. Haus im WSW-Horoskop voraus. Das Saturnprinzip bereitet sozusagen das Wirken der Sonne für das Jahr 2024 vor.** Der Mensch wird sich 2024 möglicherweise stärker zwischen den Gegensätzlichkeiten der Wesenhaftigkeit / Vergänglichkeit und dem Ichwesen / Unvergänglichen erfahren müssen. Über die zunehmende Erfahrung der Vergänglichkeit und die Sichtbarkeit der Zerstörung, Auflösungen und der größer werdenden Verluste durch Krieg, Krankheit, Tod wird der **Mensch zunehmend eine Art Außenseite erfahren.**

Bedeutung hat hier gewiss auch das Hereinwirken aus des nachtodlichen Seelenwelten, das im Jahresausblick auf 2023 von H. Grill aufgezeigt wurde. „Im Jahr 2023 werden Gefühle, die im Nachtodlichen durch die Verstorbenen im Sinne eines Leidens, eines rein seelischen Leidens gegeben sind, näher an die Menschen herankommen. Die Hölle senkt sich in das irdische Leben herein.“<sup>31</sup>

Da der Saturn in beiden Horoskopen der Spannungsplanet zu Lilith und Lilith/Mond ist, ist es durchaus denkbar, dass Menschen im Jahre 2024 zunehmend aus diesen extremen Spannungsverhältnissen, die sie zu den o.g. Konfrontationen und Wirkungskräften erleben, so sehr innerlich betroffen sein werden, dass sie sich selbstständig, entschieden und bewusst von der Zerstörung oder von dem „Wesenhaften, Bösen, Dunklen“ abwenden wollen. Die Erfahrung der Abneigung dieser Manipulationen, Suggestionen, Lügen, usw.

<sup>29</sup> Heinz Grill, Initiatorische Schulung in Arco. Die Seelsorge für die Verstorbenen, H. Grill, Edition Sarca, Copyright 2002 Lammers-Koll-Verlag Niefern-Öschelbronn, S. 56

<sup>30</sup> H. Grill, „Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos“, CD

<sup>31</sup> Vgl. <https://heinz-grill.de/ausblick-2023-aggression-gewaltpotential-krieg/>, 17.12.23, 8.04 Uhr)

könnten zunehmend bewirken, **dass Menschen in ihrem Inneren zur Urteilsbildung bewegt sein werden und zur Moralität erwachen.**

In einer Konjunktion besteht immer die Gefahr einer Umkehrung oder Vermischung. Bei einer Opposition hingegen ist die Konfrontation und Spannung so groß, dass man die fremde Qualität anschauen muss. Ein bewusst werden der Kräfte könnte eine Zurückweisung mobilisieren oder die Identifizierung, dass der Einzelne daraus als Abwehrmechanismus ein Introjekt bastelt. **Es wird vermutlich Menschen geben, deren Wahl die Vereinigung mit dem Wesen sein wird und andere, die eine zunehmend hohe Spannung in der Konfrontation mit diesem Wesenhaften erleben werden.**

### **Im Silvester-Horoskop befindet sich Saturn im 5. Haus: Begegnung, Dreigliederung**

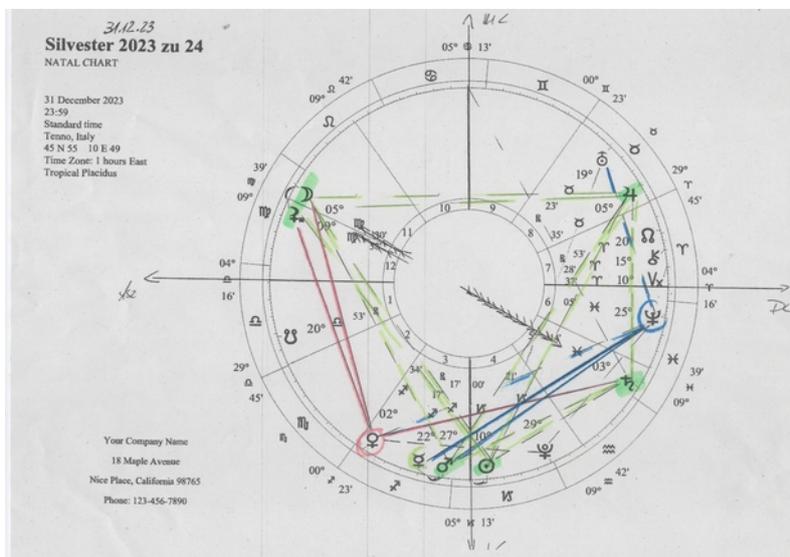
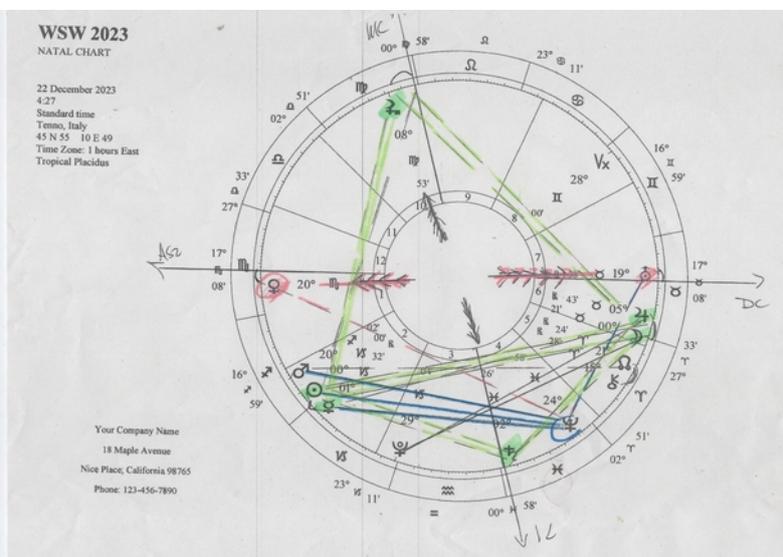
Wenn der Saturn heilsam auf den Menschen wirkt, könnte es sein, dass Menschen möglicherweise Askese und Entsagung von Bindungen aus freien Stücken eingehen, da sie im Verzicht auf Bindungen die Entwicklungsmöglichkeiten erkennen. Es könnte sein, dass Menschen darüber besser in einen **sozialen Prozess** über neue Inhalte zueinander finden und zusammenwirken können. Aber mehr vom Individuum selbst aus, weniger aus Gruppen oder Arbeitskreisen heraus gedacht. Nicht die Gruppe oder die Vitalität des Gemütes führt Menschen zusammen. Das würde nicht dem **saturnischen Prinzip** entsprechen. **Die Begegnungen der „Individuen“ werden aus Ideen, Gedanken, Vorstellungen und Idealen zustande kommen.**

### **Anmerkung;**

Die vier Planeten Sonne, Mars, Jupiter und Saturn werden hier lediglich einzeln in ihren Hauspositionen dargestellt. Astrologisch gedacht kommt hinzu, dass alle diese Planeten in Winkelbeziehungen zueinander stehen und kleine Dreiecke bilden. Das begünstigt ein großes Maß an erbauenden Qualitäten und Kräften, die hier nicht mehr dargestellt werden können, weil es den Rahmen der Analyse übersteigen würde.

Beispielsweise begünstigt eine gute Sonne – Saturn Winkelbeziehung immer das ästhetisch-harmonische form- und strukturbildende Vermögen beim Menschen, Selbstdisziplin, Verantwortungsbereitschaft, Urteilsfähigkeit, Klarheit im Denken. Eine günstige Mars – Saturn Winkelbeziehung begünstigt beispielsweise Ausdauer, Kraft, Sorgfalt und technisch-handwerkliches Vermögen uvm.

Zum sozialen Prozess und zu einem möglichen erbauenden Zusammenwirken in inhaltlichen Arbeitsbündnissen ist deshalb anzumerken, dass es 2024 jenseits der erwähnten problematischen Gruppenprozesse und trotz der gehörigen negativen Kräfte, die sich in den Horoskopen abbilden, ausreichend erbauende Figuren und Planetenpositionen gibt, die eine Prognose zulassen, dass es durchaus sehr günstige Bedingungen für soziale Prozesse und inhaltliche Arbeitsbündnisse in 2024 geben wird.



Eingezeichnete Venus und Neptun Winkel

**3. Die Venus ist in beiden Horoskopen in auffälligen Positionen und Winkelverbindungen. Sie ist belastet. Uranus puscht die Venus. / vgl Rosa Markierung im Bild**

Im der WSW-Horoskop steht die Venus sehr bedeutend und schön am Aszendenten im ersten Haus. Das erste Haus zeigt die eigene Persönlichkeit und den physischen Leib. Das könnte man erstmal so deuten, dass die Venus unmittelbar in die Welt mit ihren genuinen Qualitäten in das Jahr 2024 hineingeht und auslösend wirksam wird. Aber die Venus ist in einer enormen Spannungssituation mit Uranus. Diese Opposition läuft direkt auf der horizontalen Hauptachse entlang. Uranus ist damit auslösend auf dem 7. Haus. Das erhöht das problematische oder exzentrisch geprägte Beziehungsleben. Eine hoch potenzierte Unverbindlichkeit oder Unfähigkeit zur Beziehung ist damit verbunden. Plötzliche Abrisse, radikale Zurückweisungen könnten sich provozieren.

Positiv gedacht wäre damit eine gewisse Bindungslosigkeit angezeigt. Diese positive Seite von Uranusqualitäten kommt aber besser in Sextilen und Trigonon zum tragen, weniger bei Oppositionen oder Quadraten. Die Frage wäre ferner, ob diese vermeintlich freiheitliche Bindungslosigkeit (einer Venus – Uranus – Verbindung) vielmehr eine Unfähigkeit zur „positiven Bindung“ im Sinne einer Beziehungsunfähigkeit ausdrückt. Beim Luziferismus könnte die vermeintlich freie Bindungslosigkeit eher eine Form der Bindung ausdrücken.

Eine günstige Winkelbeziehung bringt der Neptun hinzu. Er erweitert durch ein Trigon zur Venus und einem Sextil zum Uranus die Grundspannung zwischen Venus und Uranus zu einem Dreieck. Was soll man davon halten? Kritisch gedacht, kommt also ein weiterer sog. transpersonaler Planet zur Venus hinzu, der nicht einer aus der sog. 7er Ordnung ist. Neptun entsprechen ebenso wie Uranus mehr kollektive, unbewusste Kräfte.

Im Silvester-Horoskop steht Venus dann in Quadraten zur Grundspannung zwischen Mond-Lilith und Saturn. Sie ist also von diesen Qualitäten die anderorts bereits beschrieben wurden eher hemmend betroffen. Die Quadratur ist nach Thomas Ring ein analytischer Aspekt. Ring sieht in der Quadratur ein „Bezogensein zweier Wesenskräfte im teilheitlichen Sinn, geistigere Differenzialspannung ihrer Eigen-

schaften. Erlebte Spannung des gegenseitigen Sich-Ausschließens, im jeweiligen Problem begrenzt und dieses in seiner Wesensverfassung ausgliedernd, soweit nicht angereicht synthetische Aspekte Entspannung darbieten.“<sup>32</sup> Da die Venus keine günstigen Winkel zu Planeten aus der 7er Ordnung zeigt, steht sie ziemlich verloren in den Horoskopen. Wie Ring schreibt, könnten „angereichte synthetische Aspekte Entspannung bieten“. Das ist hier nicht der Fall. Wie Venus also in den Kräfteverhältnissen wirken kann, sei dahingestellt. Die Venus müsste sich wohl individualisiert emanzipieren und die Qualitäten ihrer selbst realisieren und einen Umgang mit den negativen Kräften finden.

Die **Venus**<sup>33</sup> steht u.a. für den ästhetischen Sinn, für Beziehungsfähigkeit, für einen Sinn für das Gegenüber und für ein feines religiöses Empfinden. Der Mensch entwickelt im rechten Sinne Wünsche, Antriebskräfte und Interessen. Er tritt in Beziehung zu Menschen, zur Natur, zum Leben. Die Venusregion wird dem 3. Zentrum zugeordnet. Es liegt darin auch das Bedürfnis des Weitwerdens, das Begehren des Astralleibes. Kann der Mensch diese seelische Ausdehnung ins Leben einbringen, wird er sich im Nachtodlichen angenommen erleben. Und wenn er seinen Entwicklungswünschen innerhalb der Wahrung einer seelischen Ordnung die richtige Richtung geben kann, so gewährt er automatisch auch den Mitmenschen Freiheit. Auf der CD „Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos“ ist ferner benannt, dass die Ausrichtung eines religiösen Bewusstseins stark über die Beziehungsfrage im Leben entscheidet. So wie die Beziehungsfähigkeit zu Menschen, zur Natur und dem Dasein ist, so ist in der Regel auch unsere religiöse Stimmung. Die Wahrheitssuche geht mit einer Beziehungsfreude einher. Im Intellektualismus und Materialismus schwindet dieses religiöse, beziehungsfreudige Empfinden der Venussphäre. Weiter ist auf der CD noch ausgeführt, dass Bindungen, Ängste diese oben genannte Ausdehnung verhindern und somit auch das Gewähren einer Freiheit für die Mitmenschen abnimmt. Eine Ideologie kann sich breit machen.<sup>34</sup>

#### 4. Der Neptun zeigt in beiden Horoskopen zahlreiche Quadrat-Winkelverbindungen zu Planeten aus der 7er Ordnung. (Sonne, Merkur, Mars) / Vgl. Blaue Markierung im Bild

Dieses pathologische Wirkungsfeld, ausgehend von Neptun erhöht die Negativkräfte und wirft leider Irritationen auf die gut positionierten Planeten aus der 7er Ordnung. Man könnte sagen Neptun arbeitet dem Mondenwesen zu und verbündet sich mit Uranus. An Neptunquadraten kann man wenig positives finden, außer vielleicht, dass man Suggestionen entlarven kann und über das Erkennen und Eliminieren von Bindungen erbauende Kräfte freisetzen kann. Seine Häuserstellungen sind Haus 4. und Haus 6. Er befindet sich also in den Themen 4. Haus: „Ichwesen, Gegensätzlichkeiten, Wesenhaftigkeit“, und 6. Haus : „Oben und Unten, Gestirn und Erde“.<sup>35</sup>

Von einer weiteren Deutung sehe ich ab.

Mit vielen lieben Grüßen Eva Maria Brandmayer, Berlin, 17. Dezember 2023

---

<sup>32</sup> Thomas Ring "Astrologische Menschenkunde" Band I., S. 264f., <https://www.astro.com/ring/band1.pdf>

<sup>33</sup> H. Grill, "Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos", CD

<sup>34</sup> ebd

<sup>35</sup> vgl <https://anthrowiki.at/Astrologie>, 13.12.2023, 20 Uhr

Quellen:

- [https://www.astro.com/astrowiki/de/Datei:Mondbahn\\_Brennpunkte.png](https://www.astro.com/astrowiki/de/Datei:Mondbahn_Brennpunkte.png)
- Christine Wochinger, <https://www.diesternenbotschafterin.at/astrologie/lilith-astronomisch-und-astrologisch-in-aller-kuerze/>  
Herzlichen Dank an Fr. Wochinger für die Erlaubnis, die Lilith Grafik zu verwenden.
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Lilith\\_\(Astrologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lilith_(Astrologie))
- [https://www.astro.com/astrologie/in\\_lilithaspekte\\_g.htm](https://www.astro.com/astrologie/in_lilithaspekte_g.htm), 09.12.23 9.17 Uhr
- <https://heinz-grill.de/2023-menschliche-schoepferkraft/>, 11.12.23, 9.46 Uhr
- <https://heinz-grill.de/2022-gedanke-geist-vernunft-prognose/>, <https://heinz-grill.de/ausblick-2023-aggression-gewaltpotential-krieg/>,
- Boris Reitschuster, <https://reitschuster.de/post/warum-habeck-co-muffensausen-haben/>, Artikel, 11.12.2023, 10.07 Uhr
- Heinz Grill, *Der Zeitgeist und die Zeitphänomene – Ausblick auf 2023 – Teil 4a* <https://heinz-grill.de/ausblick-2023-zeitgeist-zeitphaenomene/>  
und *Jahresausblick auf 2023 – Teil 4b*, <https://heinz-grill.de/2023-streben-erkenntnis/> „Möglichkeiten um die Einsicht in das Zeitgeschehen in eine konstruktive Handlungsfähigkeit zu führen?“
- H. Grill, „Der Weg der Seele durch die sieben Ebenen des Kosmos, 3 Audio-CDs, , Initiatorische Schulung in Arco. Vortrag, Lammers-Koll-Verlag, Niefern-Öschelbronn, Erscheinungsjahr?“
- Rudolf Steiner, <https://anthrowiki.at/Astrologie>, 07.12.23, 18.08 Uhr
- H. Grill „Das Wesensgeheimnis der Seele“, St. Wunderlich Verlag, Sigmaringen 2014, S. 104
- <https://heinz-grill.de/2023-polsprung-wirkung-menschen/>, 14.12.23, 8.00 Uhr)
- H. Grill, „Signaturen der Planeten und die seelisch.geistige Entwicklung in der Pädagogik“, Lammer Koll, 2012, S.99
- <https://heinz-grill.de/jahr-2020-spirituell/>, 16.12.23, 9.10 Uhr
- Sakoian, Acker, „Das große Lehrbuch der Astrologie“, Orbis Verlag, München 1988, S. 217
- Rudolf Steiner [Lit.: GA 14, S. 118](#))
- H. Grill, „Die Heilkraft der Seele, Der Lichtäther und der Lichtseelenprozess“, Stephan Wunderlich Verlag, Sigmaringen, S. 66f.
- <https://anthrowiki.at/Kunst>, 14.12.23, 22.36 Uhr
- H. Grill „Initiatorische Schulung in Arco. Die Seelsorge für die Verstorbenen“, Edition Sarca, Copyright 2002 Lammers-Koll-Verlag Niefern-Öschelbronn, S. 55
- (<https://heinz-grill.de/ausblick-2023-aggression-gewaltpotential-krieg/>, 17.12.23, 8.04 Uhr)
- Thomas Ring „Astrologische Menschenkunde“ Band I., S. 264f., <https://www.astro.com/ring/band1.pdf>